

Sternwarte zur Mondfinsternis geöffnet

von Jürgen Reichert

In der Nacht von Sonntag auf Montag findet ein relativ selten beobachtbares Himmelsereignis statt: eine totale Mondfinsternis. Dabei tritt der Mond komplett in den Kernschatten der Erde ein, wird aber nicht ganz unsichtbar, sondern bleibt in einem tiefroten Licht, verursacht durch die Streuung der Sonnenstrahlen in der Erdatmosphäre, weiterhin sichtbar. Mondfinsternisse sind immer nur nachts sichtbar und diesmal liegen die Zeiten besonders schlafrubend. Die Finsternis beginnt um 2:10 MESZ, die nächste Stunde ist jedoch noch nicht viel zu sehen außer einer kaum sichtbaren Lichtschwächung. Um 3:07 tritt dann der Mond deutlich sichtbar in den Kernschatten der Erde und ist um 4:11 vollständig bedeckt. Die Mitte der Finsternis ist um 4:47 erreicht und ab 5:24 wird der Mond wieder heller, bis er schließlich um 6:27 den Kernschatten ganz verlassen hat. Beendet ist die Finsternis um 7:24, das ist dann schon in der Dämmerung und nicht viel vor dem Monduntergang um 7:32 MESZ. Kurz vorher um 7:21 geht dann auch die Sonne auf.

Die Mondfinsternis ist am Besten mit dem bloßen Auge sichtbar, man braucht keine Filter und auch kein Fernrohr. Wer aber Näheres über dieses interessante Naturschauspiel erfahren möchte, der kann die Sternwarte auf dem Max-Planck-Gymnasium in Rüppurr besuchen, wo Mitglieder der Astronomischen Vereinigung Karlsruhe mit Fernrohr und Information bereit stehen. Allerdings wird die Sternwarte nur bei klarem Wetter geöffnet, orientieren Sie sich an den Wetterprognosen am frühen Abend, nach denen entscheiden wir auch, ob die Sternwarte geöffnet wird. Dies kann man [hier](#) ab 18 Uhr erfahren. Da die Schule abgeschlossen ist, kann der Einlass nur alle volle Stunde – um 1:00, 2:00, 3:00 und 4:00 erfolgen. Bitte rufen Sie nicht und veranstalten keinen Lärm, sondern kommen zur vollen Stunde.